



Informationen zum Wahlpflichtbereich II (MSD)

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wird Wahlpflichtunterricht erteilt. Dieser ist für die Schüler/Schülerinnen verbindlich, das individuelle Fach kann im Rahmen des Angebots der Schule gewählt werden. Am JAG wird Französisch als dritte Fremdsprache (vier Unterrichtsstunden pro Woche) angeboten. Weiterhin stehen die Fächerkombinationen english/arts (bilinguales Angebot), Biologie/Chemie, Chemie/Informatik, Medien (Deutsch/Kunst/Informatik) und Politik/Wirtschaft (jeweils drei Unterrichtsstunden pro Woche) zur Verfügung.

Im Wahlpflichtbereich II (genannt MSD) werden zwei ein- bis zweistündige Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Bzgl. der Versetzungsrelevanz ist der Wahlpflichtbereich II in die Fächergruppe II (sogenannte Nebenfächer) einzuordnen.

Mit der Wahl seines/ihres Faches legt sich der Schüler/die Schülerin für zwei Jahre fest.

Informationen zu den einzelnen Fächerkombinationen (Neuerungen in der Schulorganisation können dazu führen, dass sich die Unterrichtskonzepte innerhalb der nächsten zwei Jahre verändern.):

Bilinguales Angebot: english/arts

Zugeordnet sind kulturwissenschaftliche Themenschwerpunkte, die durch praktische Anwendungen vertieft und durch Exkursionen ergänzt werden:

8.1: Let's talk about art

In Auseinandersetzung mit klassischer und moderner Kunst sollen Textproduktionen entstehen, die Atmosphäre, Gefühlswelt, Sprache der Farben, Stimmungslagen etc. zentral berücksichtigen.

Exkursion zum Museum Ludwig: Führung: Let's talk about the city oder Let's talk about art.

8.2: Let's talk about fundamentalism and architecture

Untersucht werden soll, wie sich religiöse Vorstellungen, Dogmen und Grundannahmen in der Architektur nicht nur der Sakralbauten widerspiegeln.

Exkursion zu einem religiösen Bauwerk

9.1: Erstellung eines Fotoromans

Auf der Grundlage eines selbstgestalteten Plots wird ein Fotoroman erstellt.

Exkursion

9.2: drama club

Neben der Behandlung dramentechnischer Wortfelder und des Fachvokabulars im Bereich Bühnentechnik / Bühnenbild sollen Textproduktionen erstellt und zur Aufführung gebracht werden.

Exkursion: Besuch einer englischsprachigen Theaterproduktion



Biologie / Chemie

- Chemische Grundkenntnisse
 - Bau der Atome und Stoffe
 - Bindungsarten
 - Bindungsenergie
- Ökologie
 - Grundbegriffe
 - Wirkung von Umwelt auf Lebewesen
 - Wirkung von Lebewesen auf Umwelt
- Umweltverschmutzung und -probleme
 - Energieversorgung
 - Abfallbeseitigung
 - Treibhauseffekt
 - Ozonloch
 - Artensterben
 - Welternährung
 - BSE und KFJ

Weitere Themen in Absprache mit dem Fachlehrer

Chemie / Informatik

Fächer: Chemie (2 Std.), Informatik (1 Std.)

Chemie:

Laut Ansprache der Fachkonferenz Chemie, stammen die Themen nicht aus dem Bereich des normalen Chemieunterrichtes; vielmehr werden angrenzende bzw. weiterführende Gegenstände bearbeitet. Der Unterricht soll somit die Fähigkeiten der Schüler festigen und vertiefen und ihnen zusätzliche Kenntnisse vermitteln.

Themenbeispiele:

- Qualitative Methoden der Chemie
- Quantitative Methoden der Chemie
- Farbstoffe
- Fette
- Seifen und Waschmittel
- Elektrochemische Stromerzeugung und -speicherung

Informatik:

- Umgang mit Software

Kennenlernen und Anwenden eines integrierten Paketes am Beispiel von 'works' (Textverarbeitung; Tabellenkalkulation, Datenbank)

- Funktionsweise von Software:

Erlernen und Anwenden einer Programmiersprache am Beispiel von 'logo'

- Funktionsweise von Hardware; Prozessdatenverarbeitung:

Arbeitsweise von Computersystemen; Messen, Steuern und Regeln bei technischen Prozessen
Programmierungsumgebung 'niki'

- Softwareprojekte:

Anwendung eines Programms zur Modellbildung am Beispiel von 'modus'.



Medien (Kombination: Deutsch, Kunst und Informatik)

Im Fach Medien liegt eine stärkere Orientierung bei den Fächern Kunst und Informatik. Es darf aber nicht mit dem Fach Informatik oder dem Fach Kunst verwechselt werden. Alle im Lehrplan aufgelisteten Themenkomplexe lassen sich in drei Wochenstunden nicht in gleicher Weise intensiv abarbeiten. Eine Selektion ist daher unvermeidlich. Hinzu kommt, dass gerade das Fach Medien auch auf aktuelle gesellschaftspolitische Ereignisse reagieren sollte, was die Menge der ohnehin zu erarbeitenden Themen von Fall zu Fall noch erhöht.

Inhalte Jahrgangsstufe 9: Zeitungen / Zeitschriften / Journalismus und Darstellungsformen der Werbung

- Die Tageszeitungen: Aufbau / Inhalte / Funktionen und Bedeutung in der Warengesellschaft
- Rolle des Journalisten / beruflicher Werdegang/ ethische Grundsätze
- Textformen der Zeitungen und Zeitschriften: Schreibschule, Reportage, Kommentar, Interview, Glosse, Zeitungsbericht; journalistische Texte erstellen und layouts mittels PC
- Schriftstellerische und journalistische Arbeit unter den Bedingungen der Informationsgesellschaft: seriöser Journalismus contra Paparazzi- und Yellow Press-Journalismus
- Die Formen der Boulevardpresse an Beispielen : BILD, Kölner Express und ihre kritische Analyse: Einsatz des Mediums Film: Katharina Blum von H. Böll
- Visuelle Kommunikation und deren Analyse: Werbung in Printmedien: Systematische Analyse von Werbeanzeigen am Beispiel aktueller Produktwerbung
- Produktiver / praktischer Teil: Entwerfen oder Verändern von Werbeanzeigen unter Berücksichtigung gelernter Techniken; Arbeiten mit dem PC

Inhalte Jahrgangsstufe 10: Elektronische Medien in der BRD

- Rundfunksystem in der BRD unter Berücksichtigung der Entwicklung nach 1945
- Die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten
- Die Entwicklung der privaten Fernsehsender
- Konkurrenzsituation und Qualitätsunterschiede
- Möglichkeiten der computergestützten Technologie im TV-Bereich
- Formen der Unterhaltungsindustrie heute und deren kritische Betrachtung
- Gewaltdarstellungen in den Medien: Schwerpunkt Fernsehen und Video
- Aggressionstheorien zur Auswirkung medialer Gewalt
- Analyse von ausgewählten Filmen:
 - Der Klassische Western und seine Archetypen: „12 Uhr mittags“
 - Der moderne Italo-Western: „Spiel mir das Lied vom Tod“
 - Der zeitgenössische deutsche Autorenfilm: „Lola rennt“
 - Analyse von Filmszenen / Kameraeinstellungen / Charakteren / Filmplots / Musikuntermalung
 - Produktive Umsetzung: Drehen / Nachdrehen einer kurzen Filmsequenz
 - Sachtexte und Filmkritiken zu den erarbeiteten Beispielen



Medien als Radiowerkstatt

In dem Kurs werden wir wie in einer Rundfunkredaktion arbeiten. Ihr werdet als Redakteure verschiedene Aufgaben und Arbeiten übernehmen. Unser Ziel ist es, Radiosendungen für Radio Emscher Lippe (REL) in regelmäßigen Abständen zu produzieren. Die Sendungen werden im Rahmen des Bürgerfunks ausgestrahlt.

Ihr werdet

- den Umgang mit der digitalen Hörfunktechnik lernen,
- zum selbst gewählten Thema recherchieren,
- Interviews führen,
- Hörfunkbeiträge erstellen,
- die Sendung im Hörfunkstudio mit Jingle und Musik mischen und
- dafür sorgen, dass viele Menschen den Sendetermin erfahren.



Das müssen Rundfunkjournalisten wissen:

1. **Rechtsgrundlagen für die Arbeit als Journalist**
 - Rechten und Pflichten – Überblick über die Gesetzgebung – Pressecodex
2. **Darstellungsformen im Hörfunk**
 - Nachrichten, Bericht mit O-Ton, Reportage, Kommentar, Glosse, Feature, Magazinsendung, Themensendung, Umfrage, Jingle-Produktion
3. **Arbeitstechniken**
 - Recherche und Interview, Schreiben fürs Hören, Sprecherziehung
4. **Hörfunktechnik**
 - Reportagegeräte, Mikrofone, Studiogeräte, Mischpult, digitale Hörfunktechnik, digitale Schnitttechnik, Zusammenstellung einer Sendung, „Fahren“ einer Live-Sendung
5. **Redaktionelle Organisationsstrukturen**
 - Chefredakteur, Chef vom Dienst (CvD), Musikredakteur, Reporter, Redakteur, Freie Mitarbeit
6. **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Präsentation, Kontaktaufnahme, Adressenpool
7. **Management Radio**
 - Musikklangfarbe, Hörerbindung, Werbung

Voraussetzungen:

Wenn du

- neugierig bist,
- gerne Zeitung liest,
- dich nicht scheust, auf andere Menschen zuzugehen,
- bereit bist, dir für die Recherche **Zeit zu nehmen**,
- bereit bist, dir für die Aufnahme im Studio **Zeit zu nehmen**,
- bereit bist, dich für die Schüler-Rundfunkredaktion **zu engagieren**,
- **mindestens befriedigende Deutschkenntnisse** vorweisen kannst

dann bist du in „Medien als Radiowerkstatt an der richtigen Stelle.



Politik / Wirtschaft

Das Fach Politik/Wirtschaft baut auf dem Fach Politik der Sekundarstufe 1 auf und setzt einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaft. Wie das Fach Politik findet es seine Fortführung im Fach Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe.

Grundlage des Unterrichts im Fach Politik/Wirtschaft sind die für den Politikunterricht aller Schulformen der Sekundarstufe 1 gültigen Richtlinien für den Politikunterricht. Der spezielle Lehrplan des Faches Politik/Wirtschaft gibt, wie der Name schon sagt, dem wirtschaftlichen Bereich ein stärkeres Gewicht. Dieser wird gegenüber den anderen Bereichen des Faches (Gesellschaft, Öffentlichkeit und Internationale Beziehungen) besonders betont, ohne sie aber zu verdrängen. Die Mehrzahl der zu behandelnden Themen muss aus dem wirtschaftlichen Bereich stammen.

Durch die Schwerpunktsetzung des Faches sollen die Schüler und Schülerinnen in die Lage versetzt werden, als zukünftige Auszubildende, Studenten und Studentinnen, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Verbraucher und Verbraucherinnen, Unternehmer und Unternehmerinnen - also in ihrer Rolle als Wirtschafts- und Staatsbürger und -bürgerinnen - Sach-, Urteils- und Handlungskompetenz zu entwickeln.

Mögliche Themen:

- Ist Umwelt wichtiger als Arbeitsplätze? (Ökonomie und Ökologie)
- Wer kann das noch bezahlen? (Wohnungsmarkt)
- Leben in der Mediengesellschaft (Einfluss der Medien in Wirtschaft und Gesellschaft)
- Ansturm auf die Wohlstandsfestung? (Wanderungsströme und die Bundesrepublik)
- Gebaut für den Stau? (Das Auto in Wirtschaft und Gesellschaft)
- Kleinstadt gleich Langeweile? (Freizeitverhalten und Freizeitangebot)

Neben den üblichen Lehrgängen werden andere Arbeitsformen wie Erkundungen, Simulationen, Projekte und Planspiele eingesetzt, die zum selbsttätigen Lernen und zur Förderung der Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler beitragen sollen.

Folgende Lehrer können zur Information und Beratung über die jeweiligen Fächer angesprochen werden:

F	Herr Figge, Frau Kuhn, Herr Meiseberg, Frau Pilawa, Frau Schoenefeldt,
english/arts	Frau Hoffmann, Frau Dr. Koll
Bio/Ch	Herr Hartmann, Herr Homann, Herr Peters
Ch/Inf	Herr Spies
Medien	Herr Heidebroek
Medien als Radiowerkstatt	Frau Klutzny-Knapp
Pk/W	Frau Läufer, Herr Otto